

## Gemeindewanderung 2023

**Alle, die Lust hatten auf Gottes schöner Natur und Gemeinschaft, waren herzlich eingeladen.**

**Erlöserkirchgemeinde, Bethanien-Diakonie, Freunde und Interessierte waren gemeinsam unterwegs auf Bergmanns Spuren rund um Carlsfeld.**

Am Samstag, dem 07.10.2023 machten sich Gemeindeglieder der Erlöserkirche, Mitarbeiter und Angehörige des Krankenhauses Bethanien, Freunde aus der Ökumene und Interessierte gemeinsam auf den Weg „**Unterwegs auf Bergmanns Spuren**“ rund um Carlsfeld. Der Nachmittag begann mit einer Andacht in der Rundkirche St. Trinitatis in Carlsfeld unter dem Thema:

„**Streif deine Vorurteile ab**“ mit Gedanken vom Kolumnist Anselm Grün.

Hier einige Gedanken: „**Sich nicht von Vorurteilen lenken lassen**“, Das Wort Perspektive kommt eigentlich von „per spicere“, das „durchschauen“ bedeutet. Wir schauen durch unsere Vorurteile, die wir den anderen überstülpen, hindurch, um in jeden Menschen das zu sehen, was uns **mit ihm verbindet**. Die gemeinsame Andacht wurde mit dem Gebet „**Der Weg**“ und den gemeinsam gesungenen Kanon „Dona nobis pacem“ abgeschlossen.

Nach der Andacht beantwortete Frau Baumgarten von der Kirchgemeinde in Carlsfeld noch Fragen zur Kirche: Die Hammerwerke des Bergherren Schnorr v. Carlsfeld haben 1676 zur Ortsgründung und zum Bau des Hammerherrenhauses geführt. Er stiftete auch die kulturhistorisch wertvolle erste Zentralkirche Sachsens, die Trinitatiskirche. Sie wird zu Recht als „die Mutter der Frauenkirche in Dresden“ genannt. Die Kirche wurde 1688 für die in Carlsfeld angesiedelten Hammerwerker geweiht. St. Trinitatis ist die erste Kirche in Sachsen mit einem zentralen, von Kuppel überwölbten Kirchenraum. Das entspricht den reformatorischen Vorstellungen der damaligen Zeit. Sie ist eine Zentrumskirche. Christus nimmt das Zentrum ein. Ihm zur Seite sind Petrus und Paulus.

Vermutlich war auch der junge George Bähr aus Fürstenwalde während seiner Wanderschaft als Zimmerergeselle am Bau beteiligt. St. Trinitatis wurde somit zum Vorbild für die Dresdener Frauenkirche, deren Baumeister George Bähr später war. Nach der Andacht und den vielen interessanten Informationen machten wir uns in froher Gemeinschaft auf den Weg vorbei am Hammerherrenhaus und der Talsperre Carlsfeld zum Gasthaus Carlsfeld, wo wir unseren Tag bei gutem Essen und in froher Runde beendeten.

Wolfgang Gries



**Christus St. Trinitatis in Carlsfeld**

## Der Weg

Stehst Du am Anfang, weißt nicht wohin,  
fragst Dich wo's hingehet auch nach dem Sinn,  
der Weg ist Richtung und ist Dir auch Ziel,  
der Weg ist Erkenntnis und davon recht viel.

Der Weg ist Dir Ruhe bei all Deiner Hast,  
der Weg bietet Einhalt, lädt ein Dich zur Rast.  
Doch vorher kommt Demut, zu der er Dich zwingt,  
er zwingt auf die Knie Dich, zu Boden Dich ringt.

Der Weg ist nicht grade, nein kurvenreich sehr,  
nicht immer ganz einfach, manchmal doch recht schwer.  
Der Weg bringt Dir Hürden, mal klein und mal groß,  
der Weg bringt Dir Prüfung, Du wirst ihn nicht los.

Der Weg hat viel Regen, kann dunkel, kann kalt,  
der Weg kann sehr mies sein, ganz ekelhaft halt.  
Nach Regen kommt Sonne, ein Himmel so klar,  
der Weg kann so schön sein, so wunderbar.

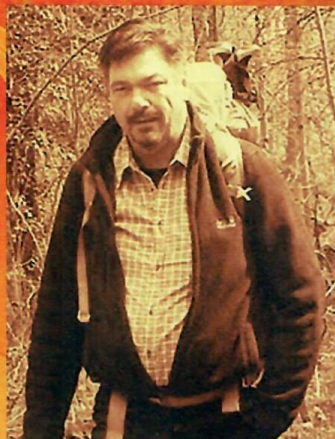
Der Weg schenkt Dir Liebe, wie selten gespürt,  
der Weg bringt viel Herz mit, was Dich sehr berührt.  
Der Weg trocknet Tränen und heitert Dich auf,  
der Weg glättet Furchen und begradigt sein Lauf.

Der Weg schenkt viel Kraft Dir und öffnet Dein Herz,  
der Weg nimmt die Sorgen und auch Dir den Schmerz.  
Der Weg gibt Dir Freiheit, über Grenzen hinweg,  
der Weg will beflügeln und bleibt nicht am Fleck.

Der Weg bringt Alleinsein mit Dir, ganz tief drin,  
der Weg bringt Begegnung, schickt Menschen Dir hin,  
der Weg lehrt Dich teilen, gibt ab was nicht brauchst,  
der Weg gibt was nötig, solange ihm vertraust.

Der Weg ist die Liebe, und die Liebe bist Du,  
geh Du den Weg nun und gib keine Ruh.  
Gib viel von dem weiter, das der Weg Dich gelehrt,  
den Weg laufe stetig und schätze den Wert.

Der Weg ist Dein Leben und dein Leben der Weg,  
ob Kummer ob Sorgen, flieget alles hinweg,  
wenn gehst Du in Demut und gibst auch zurück  
dann führt der Weg Dich in ganz großes Glück.



### **Engagierter Pilger** **OLAF KERN**

Es war bei einer Wanderung vor zehn Jahren, als Olaf Kern das erste Mal mit der Pilgermuschel in Berührung kam. In den beiden darauffolgenden Jahren führten ihn Pilgerreisen über den Camino Portugese nach Santiago de Compostela. 2016 und 2018 pilgerte er auf dem Camino Frances. Ehrenamtlich engagiert er sich seit 2016 als Sprecher der Regionalgruppe Nordpfalz der St. Jakobus-Gesellschaft RLP-Saarland e.V. 2018 hat er eine Ausbildung als „geistlicher Pilgerbegleiter“ gemacht. Er ist nun im zweiten Jahr Vizepräsident der Jakobusgesellschaft.